

# Dokumentation

## Fachtag

Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt und Ausbeutung



Online-Fachtag für Fachkräfte, Ehrenamtliche und Interessierte  
**14.09.2021**

## Dokumentation der Gruppenarbeit

### 1) Hatten Sie bereits Fälle/Erfahrung mit Betroffenen von sexualisierter Gewalt und/oder Ausbeutung?

- Täter:innen haben häufig selbst sexualisierte Gewalt erlebt
- zunehmend Fälle von sexualisierter Gewalt in den sozialen Medien
- Ja, ca. monatlich in einer Anlaufstelle → Wird dann weitergeleitet (weil keine Therapeuten etc. in der Anlaufstelle sind)
- häufig wenig Kenntnisse der Eltern über die Gefahren in den sozialen Medien
- ASD bemerkt Sensibilisierung der Polizeibeamt:innen → vermehrt Meldungen durch Polizei
- Ja, mit anonyme Fachberatung: Negativer Ausgang, da die Polizei zu früh informiert wurde und so "nur" eine Gefahrenansprache stattfand
- Betroffene nutzen häufig niedrighschwellige, möglichst anonyme Beratungsmöglichkeiten (z.B. Online-Beratung)
- Persönliche Erfahrungen
- bei sexualpädagogischen Angeboten 2 Mal Berichte von Mädchen von Kontakten in Chats oft in Förderschulen
- Berichte von vielen Schülern über Kontaktfanfragen oder Erhalt von Nacktbildern, Austausch von Nacktbildern Alter von 12-15 Jahre
- Jugendliche auffällig über Schulsozialarbeit
- in Wohngruppenarbeit sexualisiertes Verhalten aber keine bewiesenen Fakten
- Austausch von Nacktbildern über Handy
- sexueller Übergriff an Schutzbefohlenen
- sexueller Missbrauch von Pflegekind
- Fachpflegevater (bei dem Kinder untergebracht werden sollten) hatte Kontakt zu einer 14-Jährigen. Verschiedene Stellen meldeten sich darauf und warnten bzw. machten Druck.
- Polizei hat nach einer Meldung von einer Fachstelle erst verstärkt gesagt, sie würden dagegen vorgehen und haben dann aber anschließend den Fall niedergelegt. Warum? Frage nach einem Netzwerk stellt sich.

## 2) Wie sind Sie bei Verdachtsfällen vorgegangen bzw. wie würden Sie vorgehen?

- Entwicklung von Verfahrensabläufen (unterschiedliche Fachbereiche im Jugendamt, auch u.a. Verwaltung, Berufsheimnisträger etc.)
- Gemäß vorliegender Kooperationsvereinbarungen/Konzepte auf kommunaler Ebene
- Kollegiale Beratung, konkrete Abläufe, Meldung vornehmen, Kooperationsvereinbarungen
- zunächst Beratung einer anonymen Meldung bei z.B. einer insoweit erfahrenen Fachkraft
- Vertrauen aufbauen, Beratung der Betroffenen, Richtungen aufzeigen → denn Anbindung an Fachberatung ist häufig ein langwieriger Prozess
- Krisenteams an Schule, Austausch mit anderen Fachkräften, Beratung mit insoweit erfahrener Fachkraft
- Vorgehen Verdachtsfälle: Weitergabe an Schulen bei Kenntnis von Aussagen Schüler; Weitergabe an Beratungsstellen bei Kindeswohlgefährdung; standardisiertes Verfahren beim Eingang von 8a Meldungen; festgelegtes Verfahren von Träger: Einbezug von einer Insofa-Kinderschutz-Fachkraft
- Es gibt Leitfäden/Verfahren in Trägern und Einrichtungen (z. B. in Köln - AG 78)
- Vorgaben vom Träger (z. B. DRK)
- (anonyme) Fachberatung aufsuchen

## 3) Haben Sie konkrete Ansprechpersonen bei Verdachtsfällen von sexualisierter Gewalt und Ausbeutung?

- Ja, Präventionsfachkräfte, z.B. in den Verbänden oder Gemeindeverbänden (auf der Grundlage der Präventionsordnungen der Kath. Kirche)
- Polizei, Medienscouts an Schulen
- Telefonhotlines für Kinder von Trägern wie z.B. der AWO; auch z.B. Nummer gegen Kummer
- ggf. erst anonyme Versorgung in Kinderschutzambulanz möglich

## 4) Sind sie bereits Teil eines Netzwerkes oder kennen Sie Netzwerke zu diesen Themen in Ihrer Nähe?

- Kooperation im Grundschulbereich mit der Polizei
- Kooperation von Mädchen- und Frauenberatungsstelle und Schulen in Gütersloh → z.B. Workshops zur Prävention
- Kooperation mit Polizei im Bereich Cybermobbing gegeben

- Anwältin aus der Praxis: Frau Gesa Stückmann
- Kooperation von Erziehungsberatungsstelle und Fachstelle sexualisierte Gewalt, z.B. Durchführung von Elternabenden
- Ja, u.a. mit Beratungsstellen, auf kommunaler Ebene
- guter Austausch in einem Arbeitskreis auf kommunaler Ebene, Herausforderung z.B.: Personalwechsel, wer gehört dazu? Abgrenzung zu anderen AKs
- Beratung und Prävention von Tätern, z.B. durch DGFPi

## 5) Welche Herausforderungen begegnen Ihnen im Arbeitsalltag (im Zusammenhang mit Verdachtsfällen oder der Arbeit mit Betroffenen).

- Wie bewegen sich Kinder und Jugendliche sicher im Netz?
- Kinder und Jugendliche, die selbst Opfer sind/waren und später selbst übergriffig werden
- Zusammenarbeit mit anderen Stellen, z.B. Jugendamt + Polizei (Fragen des Datenschutzes, der Kontaktgestaltung); z.B. anonyme Beweissicherung
- Mangel an traumaspezifisch geschultem Personal
- Zielgruppe Jungen und Männer als Opfer und Täter
- Datenschutz, z.B. auch in der Zusammenarbeit mit Schule, Schulsozialarbeit
- Zielgruppe Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung
- Aufklärungsarbeit bei Schülern, Lehrern, Erziehungsberechtigten
- Kulturelle Besonderheiten (Tabuisierung, "Parallelgesellschaft", familiäre Mechanismen)
- Bagatellisierten bei Eltern, Lehr- und Fachkräften

## 6) Gibt es Unterstützungsmechanismen, die Ihnen fehlen?

- Medienscouts - präventive Arbeit - Wo gibt es Infomaterial?
- Wie kann präventive Arbeit im Grundschulbereich stattfinden?
- Elternarbeit: Aufklärungsarbeit für die Eltern, mögliche Referent:innen?
- Ansprechpartner, wen gibt es? Welche Möglichkeiten hat jede:r einzeln:e oder auch große Einrichtungen?
- Eltern in Medienkompetenz stärken
- ortsnahe Einrichtungen, die von ihrer Ausrichtung her auf die Aufnahme betroffener Kinder und Jugendlicher ausgerichtet sind
- Ansprechpersonen für Eltern von betroffenen Kindern und Jugendlichen (ortsnah)
- Umgang mit Medien in den Unterricht (verpflichtend) einbinden → iPads/Tablets verteilen nur mit Aufklärung + altersspezifischer Schulung

- Aufklärungsarbeit bei Erziehungsberechtigten und fortführender Schulung von Fachpersonal
- Vernetzung, Netzwerkarbeit - Schnittstellen vor allem in der Coronazeit verstärken
- Präventionsmaterial in einfacher Sprache (!)
- aktuelle Forschungsergebnisse und Impulse für die Arbeit
- Präventionsangebote müssen ausgebaut werden
- Personalressourcen

## Ansprechpersonen

- Ansprechpersonen finden über das Hilfeportal Sexueller Missbrauch: <https://www.hilfeportal-missbrauch.de/startseite>
- Frau Gesa Stückmann: <https://www.rae-stueckmann.de/mitarbeiter/gesa-stueckmann/>
- Landesfachstelle für die freie Kinder- und Jugendhilfe für Prävention von sexualisierter Gewalt: <https://psg.nrw>
- Fachberatung sexualisierte Gewalt im **LWL**-Landesjugendamt, Gesa Bertels & Jan Pöter: [gesa.bertels@lwl.org](mailto:gesa.bertels@lwl.org); [jan.poeter@lwl.org](mailto:jan.poeter@lwl.org)
- Fachberatung sexualisierte Gewalt im **LVR**-Landesjugendamt, Maria Große Perdekamp & Dorte Stanberger: [maria.grosseperdekamp@lvr.de](mailto:maria.grosseperdekamp@lvr.de); [dorte.stanberger@lvr.de](mailto:dorte.stanberger@lvr.de)
- Opferschutzbeauftragte bei der Polizei: <https://www.justiz.nrw.de/BS/opferschutz/opferschutzbeauftragte/index.php>
- Deutsches Rotes Kreuz: unter Begriff „sexualisierte Gewalt“ eingeben um FK zu finden

## Anlauf-/ Beratungsstellen (auch regionsübergreifend)

- Kinderschutzambulanzen
- Wildwasser e.V. (z. B. in Hagen, Duisburg, Bochum, Bielefeld)
- Schulpsychologischer Dienst: <https://www.schulpsychologie.nrw.de/>
- Kontext Zwangsheirat: HennaMond e.V.: <https://hennamond.de/>
- Neue Wege Bochum: <https://neuewege-caritas-bochum.de/>
- Zartbitter Münster e.V.: <https://www.zartbitter-muenster.de/>
- Zartbitter Köln e.V.: [https://www.zartbitter.de/gegen\\_sexuellen\\_missbrauch/Aktuell/100\\_index.php](https://www.zartbitter.de/gegen_sexuellen_missbrauch/Aktuell/100_index.php)
- Pro Familia: <https://www.profamilia.de/>
- Beratungsstelle Belladonna (SkF e.V. Paderborn): <https://www.skf-paderborn.de/beratungsdienste-frauenhaus/belladonna-beratungsstelle-fur-frauen-jugendliche-und-kinder-bei-sexueller-und-hauslicher-gewalt/>
- Anlaufstelle gegen sexualisierte Gewalt des DRK-Landesverband Westfalen-Lippe: [Anlaufstelle gegen sexualisierte Gewalt - DRK LV Westfalen-Lippe \(drk-westfalen.de\)](https://www.drk-westfalen.de/)

- ZORNRÖSCHEN Kontakt- und Informationsstelle gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen e.V. (Mönchengladbach): <https://www.zornroeschen.de/de/kontakt.html>
- Dortmunder Mitternachtsmission e.V. Beratungsstelle für Prostituierte, Ehemalige und Opfer von Menschenhandel: <http://mitternachtsmission.de/>

## Weiterführende Materialien

- Bundeskooperationskonzept „Schutz und Hilfen bei Handel mit und Ausbeutung von Kindern“. Empfehlungen für die Zusammenarbeit von Jugendamt, Polizei, Fachberatungsstellen und weiteren Akteuren zur Identifizierung und zum Schutz von Kindern als Opfer von Menschenhandel: <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/129878/558a1d7b8973aa96ae9d43f5598abaf1/bundeskooperationskonzept-gegen-menschenhandel-data.pdf>
- Aufklärungsmaterialien zu Cybergrooming – EU-Initiative klicksafe: <https://www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/cyber-grooming/>
- Landesanstalt für Medien NRW – Broschüren und Informationsmaterial, Unterrichtsmaterial, Aufklärungsfilm: <https://www.medienanstalt-nrw.de/>
- Gutes Aufwachsen mit Medien - Informationsmaterial, Webinare für Fachkräfte etc.: <https://www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de/index.cfm>
- UBSKM: Sexuelle Gewalt mittels digitaler Medien: <https://beauftragter-missbrauch.de/praevention/sexuelle-gewalt-mittels-digitaler-medien>
- Jugendschutz.net – Informationen, Materialien, Onlineangebote: <https://www.jugendschutz.net/deutsch/index.html>
- Fachkräfteportal der Kinder- und Jugendhilfe – Cybergrooming: Mehr Schutz vor Belästigung im Netz: [Cybergrooming: Mehr Schutz vor Belästigung im Netz \(jugendhilfeportal.de\)](http://jugendhilfeportal.de)
- Innocence in Danger e.V. – Informationen, Materialien, Projekte etc. für junge Menschen, Eltern und Fachkräfte: <https://www.innocenceindanger.de/>
- AJS-Broschüre „Cyber-Grooming, Sexting und sexuelle Grenzverletzungen. Kinder in der digitalen Welt stärken und schützen“: [https://ajs.nrw/wp-content/uploads/2019/11/191031\\_RZ2\\_AJS\\_KsimNetz\\_Brosch\\_Screen.pdf](https://ajs.nrw/wp-content/uploads/2019/11/191031_RZ2_AJS_KsimNetz_Brosch_Screen.pdf)
- Ch@dvice – Handbuch für Pädagog/innen „Sex und Gewalt in digitalen Medien. Prävention, Hilfe & Beratung“: [https://www.saferinternet.at/fileadmin/categorized/Materialien/Sex\\_und\\_Gewalt\\_in\\_digitalen\\_Medien.pdf](https://www.saferinternet.at/fileadmin/categorized/Materialien/Sex_und_Gewalt_in_digitalen_Medien.pdf)

## Projekte/Angebote

- Law4school – ein Projekt von Prävention 2.0: <https://www.law4school.de/>
- Petze: Prävention sexualisierter Gewalt (Onlineangebot): <https://www.petze-institut.de/>